

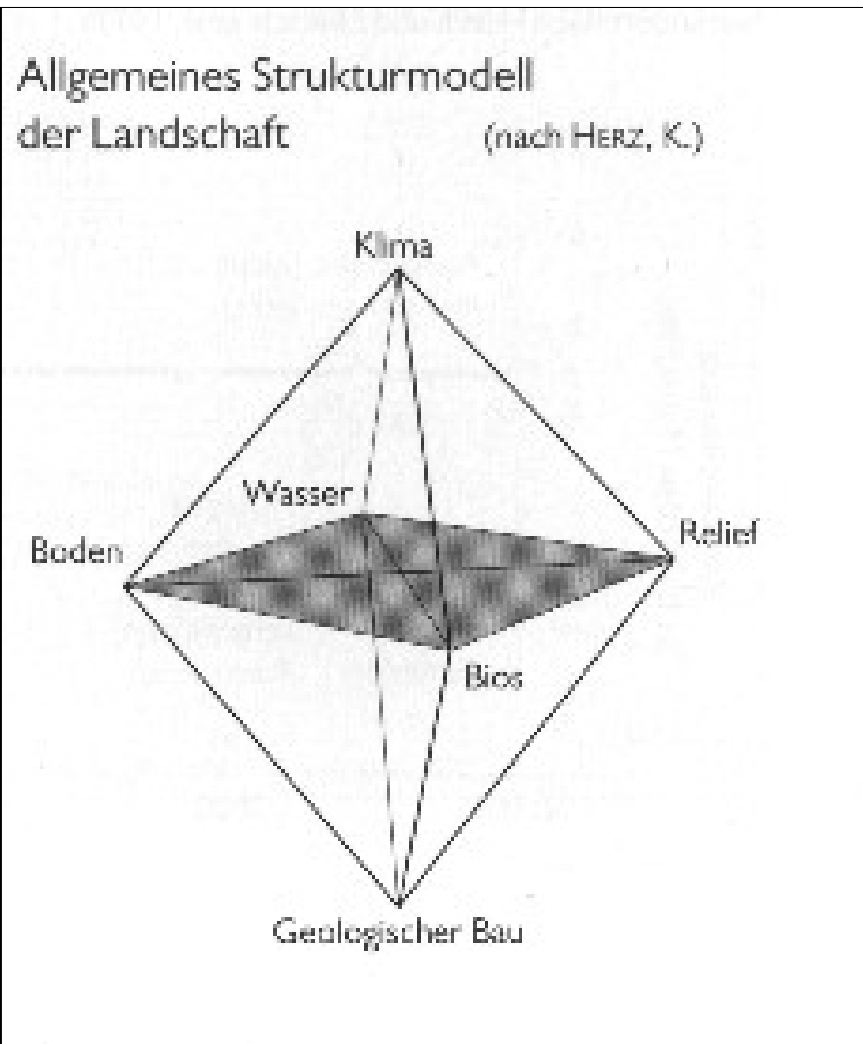
Analyse der Raumnutzung in Landschaftszonen

Anwenden der fragengeleiteten Raumanalyse
auf Teilräume in der Boreale Nadelwaldzone (boreas: nördlich)

fragengeleitete Raumanalyse?

1. Wie ist das Ökosystem der Borealen Nadelwaldzone strukturiert?
2. Wie ist das Erdöl in Sibirien entstanden?
3. Ist die Förderung wirtschaftlich rentabel und worin bestehen die Vor- und Nachteile der Erdölförderung für die Region?
4. Gibt es ökologisch nachhaltige Nutzungskonzepte der Borealen Nadelwaldzone?

1. Wie ist das Ökosystem der Borealen Nadelwaldzone strukturiert?



- I. Verbreitung/Abgrenzung
- II. Klima
- III. Boden
- IV. Vegetation
- V. Nutzung/ökolog. Probleme

(fehlende Komponenten: Bios-Veg.,
Wasser, Relief, geolog. Bau
erst für niedrigere Dimensionsstufen
bzw. lokal bedeutsam)



Pingo (Inuktitut für Hügel)

wird eine isoliert stehende, rundliche Bodenerhebung (bzw. ein Hügel) in Gebieten mit Permafrost bezeichnet, die durch eine im Boden befindliche Eislinse entsteht.



Anton Pawlowitsch

Tschechow

1860 - 1904

russischer Schriftsteller,
Novellist und Dramatiker

Mediterrane Subtropen – Landschaftswandel

Formulierung einer zentralen Leitfrage:

Folgt der Landschaftswandel durch den Tourismus auf der Insel Mallorca den Prinzipien der Nachhaltigkeit?

Formulierung einzelner Leitfragen:

1. Ist der ursprüngliche Naturraum Mallorcas ein typisches Beispiel für die Zone der mediterranen Subtropen?
2. Wie hat sich der Tourismus auf Mallorca seit 1960 qualitativ und quantitativ verändert?
3. Welche Folgen hatte die Veränderung im Tourismus für die Wirtschafts- und Sozialstruktur der Insel?
4. Welche ökologischen Auswirkungen hatte die Entwicklung des Tourismus auf die Insel?
- 5./zentrale, zusammenführende Frage:
Welche perspektivischen Entwicklungen sind auf der Insel zu erwarten?

Gruppenarbeit zu den Leitfragen: → KV

Fragestellung zur Raumanalyse	LB
1. Ist der ursprüngliche Naturraum Mallorcas ein typisches Beispiel für die Zone der mediterranen Subtropen?	39ff
2. Wie hat sich der Tourismus auf Mallorca seit 1960 qualitativ und quantitativ verändert?	38ff
3. Tourismusformen → Welche Folgen hatte die Veränderung im Tourismus für die Wirtschafts- und Sozialstruktur der Insel?	42ff
4. Welche ökologischen Auswirkungen hatte die Entwicklung des Tourismus auf die Insel? → Möglichkeiten eines nachhaltigen Tourismus Welche perspektivische/nachhaltige Entwicklungen sind auf der Insel zu erwarten?	42ff

5./zentrale, zusammenführende Frage:

Welche perspektivischen Entwicklungen sind auf der Insel zu erwarten?

Dimensionen des nachhaltigen Tourismus (Scholz, W.: Massentourismus-Das Bsp. Mallorca, Uni Dortmund 1996/1997, S.32.)		
ökologische Dimension umweltschonend	soziale Dimension sozial verträglich	ökonomische Dimension wirtschaftlich rentabel
<ul style="list-style-type: none"> • Schutz der natürlichen Lebensgrundlage und Erhalt der Biodiversität • schonender und sorgsamer Umgang mit den Ressourcen Luft, Boden, Wasser, Energie • Minimierung von Emissionen • Zurücknahme von Belastungen • Sanierung bestehender Schäden 	<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung der gesellschaftlichen Ordnung und Entwicklung der einheimischen Bevölkerung • Sicherung der Lebensbedingungen; Erhöhung der Lebensqualität • Selbstbestimmung • Erhalt kultureller Werte • Schaffung humaner Arbeitsplätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Einheimische sollen vom Tourismus profitieren (Infrastruktur) • wirtschaftliche Strukturentwicklung über kurzfristige touristische Interessen hinaus • Integration Tourismus in lokale Wirtschaft • Qualifizierung Ortsansässiger • Förderung alternativer Kooperationsmodelle (Direktvertrieb, Vernetzung regionaler Betrieb) • Verwendung regionaler Produkte (Lebensmittel) • angemessenes wirtschaftliches Ergebnis für die Tourismusbranche)

ökologische Dimension	soziale Dimension	ökonomische Dimension
<p>Umweltbelastung durch Müll, Luftverschmutzung durch Flugverkehr und Mietwagen Gewässerbelastung und Wassermangel durch hohen Wasserverbrauch (Pool, Golf) Lärm durch Verkehr und Nachtleben Landschaftszersiedlung Zerstörung von Ökosystemen → Tragfähigkeitsgrenze ist erreicht, daher kein weiterer Flächenverbrauch, Erhaltung und Renaturierung, Maßnahmen zum Umweltschutz (Auflagen) sind nötig</p>	<p>Zunahme von Arbeitsplätzen eher im Niedriglohnsektor regionsfremde Bebauung (Bettenburgen) Ansätze wie Renovierung von Landhäusern Überfremdung der einheimischen Kultur → notwendig wäre: Erhalt der Arbeitsplätze und Sicherung Lebensgrundlage der Einheimischen, sowie die Integration der Tourismusformen zum Erhalt der einheimischen Soziokultur</p>	<p>hoher Anteil am BIP Dienstleistungssektor strahlt auf andere Sektoren aus Ausbau der Infrastruktur Kapitalabfluss ins Ausland Disparität Küste-Innland Abhängigkeit von Tourismus und Saisonabhängigkeit → Notwendig wäre Diversifizierung und Sicherung der Wirtschaft, Modernisierung und Neuausrichtung der vorhandenen Wirtschaftszweige, sanfte Tourismusformen, andere Tourismusformen (Wander-, Wellness-, Sport-, Kongresstourismus besonders für die Nebensaison), Begrenzung der Tourismuszahlen</p>
<p>Fazit gegenwärtige Entwicklung folgt nicht ausreichend dem Prinzip der Nachhaltigkeit politische Entscheidungen müssen überprüft werden, damit Urlaubsinsel und Lebensraum möglich ist Umweltbewusstsein bei Touristen stärken Die Strategie zur perspektivischen Gestaltung des Natur- und Lebensraumes auf Mallorca muss die Entwicklung des nachhaltigen Tourismus durch alle Beteiligten unter Einbeziehung aller Beteiligten sein.</p>		